

Spielberichte 1.Männer Saison 2011/12

26. Spieltag

TSV Goldberg – SG 03 Ludwigslust/Grabow II 9:1 (5:0)

Das Saisonfinale war geprägt von einem spannenden Quervergleich um den letzten Aufstiegsplatz zwischen dem TSV Goldberg und der SV Rotation Neu Kalib. Beide Mannschaften mussten Heimspiele gegen Mannschaften aus dem Tabellenkeller überstehen, wobei Goldberg ein Polster von 3 Toren über die Zeit retten musste. Jeder wusste vor dem Spiel dass jedes Tor entscheiden kann, von daher war eine hoch konzentrierte Leistung notwendig um den Traum vom Aufstieg wahr werden zu lassen. Und der TSV begann wie die Feuerwehr. Es waren noch nicht mal 10 Minuten gespielt und da stand es nach Toren von Jasiak und Grube schon 2:0 für den Gastgeber. Auf einmal die Info dass das Spiel in Kalib wegen Anreiseprobleme der Mestliner 10 Minuten später angepfiffen wurde, dass ließ nichts gutes Erahnen und so spielten die Mildenkicker weiter nach vorne. Die ersatzgeschwächte zweite Mannschaft der SG Ludwigslust/Grabow war in der Defensive zum Teil gnadenlos überfordert. Resultat war ein Eigentor und ein folgenschwerer Abstimmungsfehler den Grube gerne ausnutzte, woraus die Tore 3 und 5 resultierten. Dazwischen konnte sich nach schöner Flanke von Schäfer auch noch Jefimow in die Torschützenliste eintragen und so stand es nach einer guten halben Stunde bereits 5:0 für den Gastgeber. Sollte es bei diesem Resultat bleiben hätte Kalib mit 8 Toren Unterschied gegen Mestlin gewinnen müssen um noch auf Rang 3 zu klettern, von daher fühlte sich die deutliche Führung schon sehr beruhigend an. Bis zum Halbzeitpfiff sollte auch nicht mehr viel passieren und da Kalib bis dato nur 2:0 in Führung lag, konnte man sehr zufrieden sein. Trotz des komfortablen Vorsprungs nahm man sich vor weiterzumachen und noch das eine oder andere Tor nachzulegen, immerhin wollte man sich unter keinen Umständen böse überraschen lassen. Nach schöner Hereingabe von Felix Müller konnte Grube mit einer gelungenen Direktabnahme sein drittes Tor in diesem Spiel erzielen. Der Schachzug den einstigen letzten Mann die letzten zwei Spiele als Melzer-Ersatz in den Sturm zu stellen ist somit grandios aufgegangen. Dann in der 60. Spielminute war es endlich soweit, Winterneuzugang Gralki legte sich rund 27m vor dem Tor den Ball zum Freistoß zu recht. Oft war er ganz knapp dran, ob Elfmeter oder Freistoß, immer scheiterte er sehr knapp an Torwart oder Aluminium. Nun aber passte es endlich und sein Schuss schlug unhaltbar im Torwinkel ein – 7:0!!! Nachdem auch Felix Müller eine für ihn persönlich sehr schwierige Saison mit einem Tor krönte, konnten die Sektflaschen so langsam und allmählich kalt gestellt werden, denn aus Kalib kam die Nachricht das es „nur“ 4:0 stand. Da tat es auch nichts zu Sache dass dem tapfer kämpfenden Gast nach einer Standardsituation noch der verdiente Ehrentreffer gelang. Im Gegenzug allerdings klingelte es aber schon wieder im SG-Gehäuse und Felix Müller konnte seinen zweiten Treffer markieren. Die letzten 10 Minuten trudelte das Spiel langsam aus. Alle warteten eigentlich nur noch auf dem Schlusspfiff des guten Schiedsrichters Steffen Prange, der mit diesem Spiel keine Probleme hatte. Dann war es soweit, der TSV gewann das letzte Saisonspiel mit 9:1 und hat somit grandios vorgelegt. Jeder wusste eigentlich, dass es vollbracht ist, dennoch jubelte niemand bevor nicht auch in Kalib abgepfiffen wurde. Nachdem der Stadionsprecher dann nach endlosen warten das Endergebnis aus Kalib (4:1!)

durch gab, war die Freude natürlich groß im Goldberger Lager. Unverhofft kommt oft... Obwohl der Aufstieg das ganze Jahr nie so recht Thema war, darf man nun in der nächsten Saison das Abenteuer Landesklasse in Angriff nehmen! Obwohl die Freude bei jedem natürlich riesen groß war, war die Stimmung irgendwie ziemlich verhalten nach dem Abpfiff. Man konnte teilweise sogar das Gefühl kriegen, dass viele noch gar nicht so recht verstanden haben was überhaupt passiert war. Nach der schwärzesten Stunde der Goldberger Fußballgeschichte vor 3 Jahren ist der TSV Goldberg wieder da!!! Dies wurde auf den abendlichen Sportlerball natürlich auch standesgemäß ausgewertet und gewürdigt. Viele Spieler feierten bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig und ausgelassen. Ein schöner Abschluss einer denkwürdigen und sehr erfolgreichen Saison!

Alexander Litzendorf



Fotos Michael Haase

25.Spieltag

FSV Leezen – TSV Goldberg 1:2 (0:0)

Nach dem phantastischen Erlebnis Landesklassenpokalfinale am vergangen Samstag in Sternberg stand dieses Wochenende nun das schwere Auswärtsspiel auf der Koppel in Cambs gegen den FSV Leezen auf dem Programm. Aufgabe Nummer eins in der Woche nach dem Finale war natürlich sich noch einmal gegenseitig für das Saisonfinale zu motivieren. Die Tatsache, dass eventuell sogar auch noch der Aufstieg möglich ist, erleichterte das Ganze natürlich um einiges. Dementsprechend ging man sehr engagiert die Partie und man hatte das Ziel beim Abschiedsspiel von Rainer Karsten (eine Leezener Legende) keine Gastgeschenke zu verteilen. Der TSV von Anfang an hellwach, obwohl die Partie ziemlich holprig anfang hatte man immer das Gefühl, dass der TSV das Spiel im Griff hatte. Goldberg in der ersten Halbzeit mit einem ganz klaren Chancenplus. So vergab nicht nur Grube und Schäfer gute Einschussmöglichkeiten, sondern auch Gall, den das Pech zurzeit wirklich an den Schuhen klebt, die beste Tormöglichkeit in Halbzeit eins. Leezen dagegen kam in der ersten Hälfte nur durch Einzelaktionen der beiden Stürmer in Goldberger Tornähe, wirklich gefährlich wurde es aber nicht. Wer in der zweiten Halbzeit einen aktiveren FSV erwartet hatte, wurde zunächst enttäuscht. Die ersten 10 Minuten gehörten eigentlich nur dem TSV. So kam es auch, dass sich Güttler über die linke Außenbahn gut durchsetzte und Grube mit einem

satten Rechtsschuss aus 18m das 1:0 für die Gäste erzielte! Das Tor wirkte wie eine Befreiung, denn der TSV ließ Leezen in den folgenden Minuten kaum noch über die Mittellinie kommen. Nachdem denn in der 55. Minute wieder eine Großchance vergeben wurde, dann plötzlich ein schnell vorgetragener Angriff der Gastgeber. Nach wieder einmal guten Körpereinsatz des FSV-Angreifers, kam dieser tatsächlich mal zum Abschluss, aber zum Glück trudelte der Ball nur gegen den Pfosten. Ab dieser Aktion, Leezen nun besser im Spiel und offensiv auch viel mutiger. Einem an diesem Tag überragenden Kusche im Goldberger Tor ist es zu verdanken, dass man diese Spielphase ohne Gegentor überstand. Mitten in der stärksten Phase der Gastgeber, trug der TSV einen schönen Angriff über die rechte Seite vor. Gayko auf Zschimmer, dieser mit einem platzierten Schuss ins rechte Eck und plötzlich stand es 0:2 aus Leezener Sicht. Danach entwickelte sich ein offenes Spiel mit weiterhin aber leichten Feldvorteilen der Goldberger. In der rund 80. Minute war es denn soweit, Rainer Karsten verließ unter stehenden Ovationen dann zum letzten mal das Spielfeld und hing somit im wahrsten Sinne des Wortes seine Fußballschuhe an den Nagel. Für die Goldberger war es wichtig in dieser Spielunterbrechung nicht die Konzentration zu verlieren, immerhin waren noch 10 Minuten zu spielen. Und dann passierte es. Nach einem Eckball und einer Unaufmerksamkeit in der TSV Defensive köpfte Maik Karsten den Ball seelenruhig ins Goldberger Tor. Anschlusstreffer in der 84. Minute, sollte es noch mal spannend werden??? Leezen versuchte in der Schlussphase noch mal alles, aber die beste Möglichkeit vergab Jasiak kurz vor Schluss auf der anderen Seite. Nachdem dann endlich abgepfiffen wurde war die Erleichterung natürlich groß im Goldberger Lager. Wieder einmal versäumte man es durch mangelnde Chancenverwertung den Sack vorzeitig zu zumachen und somit musste bis zu letzten Sekunde gezittert werden. Durch den Kantersieg des SV Karows (7:0!!!) gegen Goldbergs Rivalen um den letzten Aufstiegsplatz Neu Kaliß könnte es spannender kaum sein in der Tabelle. Beide Mannschaften sind punktgleich, aber Goldberg hat das um 3 Tore bessere Torverhältnis aufzuweisen. Somit steht der Liga am letzten Spieltag nächste Woche ein wahrer Aufstiegskrimi bevor. Goldberg muss zu Hause gegen die unbequeme Mannschaft aus Ludwigslust/Grabow bestehen und gleichzeitig bekommen es die Kalißer mit den schon feststehenden Absteiger aus Mestlin zu tun. In wie fern sich das Torverhältnis in der Abschlusstabelle auswirken wird, wird sich zeigen. Auf jedenfall hat der TSV Goldberg, auch dank der couragierten Leistung des SV Karows, nun eine gute Ausgangslage, um das Ziel, welches eigentlich erst für nächste Saison ausgelegt war, doch schon vorzeitig zu erreichen!

Alexander Litzendorf

26. Mai 2012

Landesklassenpokal Finale:

TSV Goldberg – FC Förderkader René Schneider 1:5 (0:5)

Am Pfingstsonntag war es endlich soweit... Das langersehnte Spiel um den Landesklassenpokal West stand an und es standen sich überraschender Weise zwei aktuelle Kreisoberligisten gegenüber. Die Überraschung dabei lag aber mehr beim TSV Goldberg, der als krasser Außenseiter in diesen Wettbewerb gestartet ist und sich gegen 4 höherklassigen Mannschaften ins Finale spielte, als beim Förderkader, der von Anfang an als haushoher Favorit angesehen wurde! Die Voraussetzungen vor diesem Finale hätten definitiv gar nicht unterschiedlicher sein können. Vorgewarnt, dass die Rostocker meistens ihre Spiele schon in der ersten Hälfte entscheiden, wollten die Goldberger vorrangig erst mal sicher stehen und das Spiel solange wie möglich offen gestalten. Dieses Vorhaben musste man allerdings bereits schon nach 5 Minuten als beendet betrachten, denn Schimanski nutzte einen Stellungsfehler eiskalt aus und markierte die frühe Führung für den Favoriten. Die Mildentzicker gingen einfach viel zu respektvoll, teilweise sogar eingeschüchtert, in die Partie. Vor rund 300 Zuschauern dominierte der Förderkader das Geschehen in der ersten Halbzeit nach Belieben. Dem TSV gelangen kaum Entlastungsangriffe und durch diese Gefahrlosigkeit in der Offensive konnten die Defensivspieler des Förderkaders immer wieder nach vorne mit aufrücken und ständige Überzahlsituation kreieren. Das Verschieben zwischen Angriff und Mittelfeld gelang gar nicht und so erspielten sich die Rostocker eine gefährliche Situation nach der anderen. Dazu kam, dass die kleinsten Abspielfehler gnadenlos bestraft wurden und somit schraubten Kalweit (27.) und dreimal Orlowski (28./38./41.) das Ergebnis bis zum Pausenpfiff auf 0:5 hoch. Die Klasse und Dominanz in der ersten Hälfte der Rostocker muss man gnadenlos anerkennen und dagegen war einfach an diesem Tag kein Kraut gewachsen.

In der Halbzeitpause natürlich die pure Enttäuschung in der TSV Kabine. Man hatte sich doch so viel vorgenommen und nun war das Spiel zu Pause schon entschieden. Nichts von dem was man sich vornahm konnte in die Realität umgesetzt werden. Devise für die zweite Hälfte konnte nur noch Schadensbegrenzung sein. Allen wurde nochmal klar gemacht, dass allein das Erreichen des Finales schon eine riesen Sensation darstellte und dass jeder dieses Erlebnis und diese Kulisse in der zweiten Hälfte genießen sollte! Trotz eines 0:5 Rückstands stand der sensationelle Goldberger Anhang wie eine Wand hinter diese Mannschaft. Jeder erfolgreiche Zweikampf, jeder halbwegs gelungene Angriff wurde gefeiert wie ein Titelgewinn. Wirklich ganz große Klasse was sich auf den Rängen abspielte.

Die zweite Hälfte gestaltete sich denn auch viel ausgeglichener als noch die erste Halbzeit. Goldberg nun auf einmal viel präsenter und der Förderkader aufgrund der hohen Führung vielleicht nicht mehr ganz so engagiert und willig wie noch in der ersten Hälfte. Resultat war in der 49. Spielminute der verdiente und viel umjubelte Ehrentreffer durch Grube. Sicherlich die Rostocker auch in Hälfte 2 mit der gefälligeren Spielanlage, aber der TSV versuchte jetzt immer wieder und mit großen Kampfgeist einige Nadelstiche zu setzen. Der offene Spielverlauf in der zweiten Halbzeit sorgte auch für eine durchgängig gute Stimmung auf der Tribüne. Auch wenn der TSV jetzt viel besser im Spiel war, erspielten sich die Rostocker auch jetzt noch immer wieder gute bis sehr gute Tormöglichkeiten, aber die Goldberger

verteidigten nun mit sehr viel Leidenschaft und gewiss auch ein wenig Glück das eigene Gehäuse und somit blieb es auch nach 90 Minuten immer noch beim 1:5. Nach dem der Schiedsrichter die wohlbemerkt sehr sehr faire Partie abpfiff, spielten sich Szenen ab, bei dem jedem Fußballfan wohl das Herz aufgeht. Wann hat man das schon mal gesehen, das nach einem Fußballspiel was 1:5 ausging, beide Mannschaften jeweils ein Siegerkreis machten?!? Die zahlreich erschienenen Goldberger Fans feierten die Mannschaft für die sensationelle Pokalrunde. Der wahre Gewinner nach dieser Partie war der Fußballsport, denn auch der Gegner wurde bejubelt und gefeiert. Nach zahlreichen Abklatschen, Umarmungen und einem gemeinsamen „Uffta“-Gesang ging diese sensationelle Pokalnachmittag mit interessanten Gesprächen und einigen Krombacher vor den Kabinen weiter. Als sich die Wege der beiden Mannschaften dann trennten ging es mit den Bus zurück in die Heimat. Nach einem Siegesmarsch durch die Goldberger Innenstadt wurde dieser Erfolg bis in die Morgenstunden standesgemäß gefeiert und ausgewertet. Trotz der Niederlage war dieser Tag mit Sicherheit ein historischer und bedeutsamer in der Goldberger Fußballgeschichte. Gerade die Zuschauer und Fans des TSV Goldbergs waren ein absolutes Highlight an diesem sonnigen Pfingsttag. Für die Mannschaft gilt es nun allerdings schnell wieder die Köpfe frei zu kriegen und sich nochmal für die letzten zwei Spiele zu motivieren. Denn nur durch zwei Siege gegen Leezen und Ludwigslust/Grabow kann man zumindest ein wenig noch auf einen Ausrutscher von Neu Kaliß und den dadurch vielleicht doch noch unverhofften Aufstieg in die Landesklasse hoffen. Allein aber durch die sehr angespannte Personalsituation die nächsten zwei Wochenende wird das allerdings ein sehr sehr schwieriges Unterfangen.

Alexander Litzendorf



Fotos Michael Haase

24.Spieltag

TSV Goldberg – Wittenburger SV 0:0 (0:0)

Eine Woche vor der Kür im Landeklassenpokalfinale gegen Förderkader Rene Schneider stand noch die Pflicht in der Liga gegen den Wittenburger SV auf dem Programm. Da der SV Karow und Zachun nun auch offiziell auf den Aufstieg verzichten, streiten sich nun nur noch Neu Kaliß und der TSV um Platz 3 und damit gleichzeitig um den 2. Aufstiegsplatz.

Bei besten Fußballwetter übernahm der Gastgeber von Beginn an das Kommando. Gerade in der ersten Hälfte erspielten sich die Mildnitzkicker zahlreiche gute Möglichkeiten, aber weder Melzer, Gayko noch Gall konnten beste Einschussmöglichkeiten verwerten. Die Art und Weise wie diese Chancen vergeben wurden, war teilweise schon sehr fahrlässig. Nichts desto trotz nahm man sich in der Halbzeitpause wieder vor, geduldig weiterzuspielen und mit der Zeit die verdiente Führung einfach zu erzwingen. So wie in der Vorwoche gegen Zachun, sollte es diesmal aber nicht gelingen. Umso mehr Zeit von der Spieluhr verlief, umso unkonzentrierter und verkrampfter wurden die Angriffe der Gastgeber. An diesem Tag fehlte einfach die letzte Konzentration und die letzte Genauigkeit beim entscheidenden Pass und im Torabschluss, daher darf man sich auch nicht wundern, wenn auf einmal die Spielzeit abgelaufen ist und es immer noch 0:0 steht. Gegen eine teilweise lustlose Wittenburger Mannschaft, die sich in 90 Minuten kaum eine nennenswerte Tormöglichkeit erspielten, ist dieser eine Punkt zu Hause einfach zu wenig. Dennoch heißt es jetzt Mundabwischen und mit voller Vorfreude in die nächste Woche zu gehen. In Sternberg wartet das absolute Highlight der Saison auf diese junge Goldberger Mannschaft gegen einen übermächtigen Gegner. Und egal wie dieses Spiel ausgehen wird, jeder einzelne Spieler hat sich das Erlebnis Finale erarbeitet und verdient und alle werden es genießen! Die Vorfreude und Hoffnung auf ein schönes Fußballfest im Goldberger Lager sind riesengroß.

Alexander Litzendorf



Fotos Michael Haase

23.Spieltag

TSV Goldberg - Traktor Zachun 1 : 0 (0 : 0)

Die Bilanz gegen diesen Gegner sah recht mau aus. Gerade einmal ein Punkt haben die Goldberger bislang bei 3 Aufeinandertreffen gegen Zachun geholt. Daher konnte man im Vorfeld von diesem Spiel schon ein wenig von einem unbequemen Gegner sprechen und das sollte sich auch bestätigen. Insgesamt dauerte es 88 Minuten bis man das Zachuner Bollwerk überwinden konnte. Der TSV war von Beginn an das spielbestimmende Team. Man versuchte mit einem gefälligen Spielaufbau die groß gewachsene Traktoren-Defensive immer wieder schnell zu überbrücken, allerdings fehlte des Öfteren mal die letzte Konzentration beim entscheidenden Pass und dem Torabschluss. So vergab nicht nur Melzer zwei sehr gute Tormöglichkeiten in der ersten Hälfte. Für Entlastungen der Zachuner sorgten einzig und allein die beiden Angreifer, die immer wieder gewissen Druck auf das TSV Tor ausübten und ab und zu auch zu guten Torschussmöglichkeiten kamen. Insgesamt ging es mit einem gerechten torlosen Unentschieden in die Halbzeitpause. Mit der Devise geduldig weiterzuspielen und an den Sieg zu glauben ging der TSV in den zweiten Durchgang und das sollte sich auszahlen. Spätestens mit den Einwechslungen von Gall und Jasiak übernahmen die Hausherren wieder vollends das Geschehen auf dem Platz. Allerdings verhinderte das fehlende Quäntchen Glück die verdiente Führung. Eine taktische Änderung kurz vor Schluss brachte dann endlich den Erfolg, als Grube nach vorne geschickt wurde. Dieser markierte dann nach mustergültiger Vorarbeit von Melzer auch das lang ersehnte 1:0 für den TSV in der 88. Spielminute. Das zu erwartende Aufbäumen der Gäste blieb in der Schlussphase aus und somit konnte der TSV Goldberg die Führung leicht und verdient bis zum Schlusspfiff des sehr sicheren und guten Schiedsrichters verteidigen. Der Sieg wurde allerdings überschattet durch die Auswechslung des Goldberger Kapitäns Wilke, der sich womöglich schwer am Knie verletzt hat. Daher war die Freude nach dem Schlusspfiff eher gedämpft, denn dieser Ausfall wäre sehr fatal für die letzten Spiele der Saison.

Alexander Litzendorf

01.Mai 2012

Landesklassenpokal Halbfinale:

Fiko Rostock - TSV Goldberg 1 : 4 (1 : 1,(0 : 0) ;0:2 ,0 : 1)

Dem Kreisoberligisten TSV Goldberg gelang das unerwartete Husarenstück, denn die Mildnitzstädter warfen im laufenden Wettbewerb auch den vierten höherklassigen Gegner aus dem Wettbewerb und stehen sensationell im Finale des Landesklassenpokals. Dabei hatten die Gastgeber alle vermeintlichen Trümpfe in der Hand : Heimvorteil , Kunstrasen, Höherklassigkeit. Doch der Teamgeist der

Mildenitzstädter hielt das Spiel nicht nur offen , sondern der TSV Goldberg bot den Gastgeber in seine Schranken und hatte im ersten Spielabschnitt mehr Möglichkeiten, so durch H.Schröder und Ch. Schäfer, aber ohne Fortune. Nach dem Wechsel weiter enttäuschende Gastgeber und ein offenes Spiel auf relativem Niveau, jedoch der erste ernsthafte Torschuss des Gegners sitzt, 1 : 0 in der 55. Minute. Ab dann wurde dieses Halbfinale ein Highlight, ermöglicht durch das 1 : 1 von Andreas Melzer, der die kluge Einwechslung und den Pass von H.Grube erfolgreich umsetzt. Hitchcock hätte den Spannungsbogen in der Folge nicht besser legen können, denn es kommt zur Verlängerung, weil der TSV Goldberg einfach perfekt die Marschrouten des Trainers einhält und der Gegner blass bleibt. Die Verlängerung ist der Hit: 91. A. Melzer 1 : 2 ,97. 1 : 3 A. Jasiak,110. 1 : 4 A. Melzer !!! Der Gegner mittellos und ohne ernste Gegenwehr. Im Gästeblock war der Teufel los und nach diesem historischen Sieg brachen alle Dämme, denn wann hat ein Kreisoberligist im Landesklassenpokal das Finale erreicht? Dem Autor liegen keine relevanten Daten diesbezüglich vor. Im Finale gegen den Förderverein Rene Schneider ist das Team um Alexander Litzendorf krasser Außenseiter ,aber nach diesem Halbfinale ist der große Coup keine Litanei.

Mit rot-blauem Herzblut ins Finale, danke TSV Goldberg für den Weg dahin !!!

Karsten Gutsche



Foto Michael Haase



Foto Michael Haase

19.Spieltag

TSV Goldberg - Plauer FC 0 : 3 (0 : 2)

Mit einer fragwürdigen Leistung enttäuschte der Gastgeber sich und sein Publikum ,unterlag völlig verdient einem Plauer FC, dem eine durchschnittliche Leistung reichte, um die Punkte überraschend aus dem Mildenitzstadion zu entführen. Diese gingen abseitsverdächtig in der 8. Minute mit 0:1 durch Oliver Höfler in Führung. Gleicher Spieler erhöhte in der 25. Minute auf 0:2.Bis auf eine Großchance durch Marco Lewerenz (40.min.) hatte der TSV Goldberg nichts zählbares

entgegenzusetzen. Die Mannschaft schien nie in dieser Partie anzukommen. Die Erwartungen für den zweiten Spielabschnitt wurden schnell gedämpft und das Spielniveau war sehr mäßig. Der stärker motiviert erscheinenden Gäste setzen mit dem 0:3 durch Christopher Bartz in der 85. Minuten den Schlusspunkt unter einen nicht dagewesenen Spannungsbogen. Solche Spiele gibt es halt, nur sollte die Ursachenforschung demnächst wieder Früchte tragen, denn die Endphase in die Liga hat begonnen.

Karsten Gutsche

07.04.2012

Landesklassenpokal Viertelfinale

TSV Goldberg - SG Einheit Crivitz 3 : 0 (1 : 0)

Kreisoberligist TSV Goldberg steht nach einem überzeugenden Heimsieg gegen den Tabellenführer der Landeklasse im Halbfinale des Landesklassenpokals und wirft bereits den dritten höherklassigen Gegner aus dem Wettbewerb. Ein aktueller Zuschauerrekord im Mildnitzstadion zu Goldberg und die richtige Motivation durch die Verantwortlichen beflügelten den Gastgeber zu einer homogenen Mannschaftsleistung. Nach einem Abseitstor für die Gäste fällt in der 15. Minute im Gegenzug das 1 : 0 durch Alec Jasiak ,der überlegt vollendete. Die Einheit der Gäste war im ersten Spielabschnitt vorhanden ,diese trugen ihre Angriffe überlegt ,aber ohne Fortune vor. Der TSV Goldberg spielte ohne Scheu und kam immer besser ins Spiel, hatte durch M.Lewerenz und H. Schröder gute Möglichkeiten , Nach dem Wechsel beschenkt sich H. Schröder in der 48. Minute mit dem frühen 2: 0 selbst zum 26. Geburtstag unter der Woche und bringt sein Team weiter Richtung Sieg, denn die Gäste lassen das erwartete Aufbäumen und den letzten Willen gegen das Pokalaus vermissen ,bleiben unter den Erwartungen. Auch die unglückliche Rote Karte gegen S. Gayko mindert nicht den Elan des Gastgebers , der sich in der Folge aufs gelungene Kontern verlegt, zu weiten Torgelegenheiten kommt. Dem eingewechselten A. Melzer gelingt es, mit dem tollen 3 : 0 in der 89. Minute den Deckel drauf zu machen auf ein fußballerisches Highlight . Der TSV Goldberg und seine Fans freuen sich mit der Mannschaft und gratulieren zum Habfinaleinzug !!!

Karsten Gutsche

Video zum Spiel :

[Link auf Youtube.com - TSV Goldberg vs. SG Einheit Crivitz Landespokal-Viertelfinale](#)

17. Spieltag

TSV Goldberg - TSV Vietlütbe 3 : 1 (1: 1)

Mit einem überzeugenden Heimsieg über den TSV Vietlütbe geht der TSV Goldberg weiter seinen Weg in Richtung Saisonziel. Das vorangegangene Pokalhalbfinalaus gegen den gleichen Gegner war Motivation genug ,um wenigstens in der Liga die Klassenverhältnisse klarzustellen . Der Gastgeber sprühte vor Elan und konnte im ersten Spielabschnitt überzeugen ,erzielte in der 20. Minute folgerichtig durch Andreas Melzer mit exklusiven 35 m Schuss !!! das 1 : 0 und hatte weitere klare Chancen, leider ungenutzt. Die Gäste hielten dagegen ,waren aber nur sporadisch gefährlich und hielten nicht dem erwarteten Anspruch stand , konnten aber überraschend nach Abwehrfehler im TSV Fünfmeteraum durch Mathias Tralau zum 1 : 1 (33.min.) ausgleichen. Nach dem Wechsel erhöht der TSV Goldberg den Druck und mit Flügelspiel entsteht Gefahr für die Gäste. Aber ein Sololauf bringt die Mildentstädter auf den rechten Weg , Andreas Melzer geht von der Mittellinie allesstehendlassend und erhöht auf 2 : 1 in der 48.Minute . Weitere Großchancen (A. Jasiak , S. Wilke) werden ausgelassen ,aber der Netzer vom Tag (A. Melzer) trifft in der 75. Minute mit seinem dritten Treffer zum entscheidenden 3 : 1. Der TSV Vietlütbe kam nicht mehr zurück in dieser gutklassigen Partie und wird seine nötigen Punkte woanders holen müssen. Der TSV Goldberg ist wieder da im oberen Tabellendrittel.

Karsten Gutsche